

### Personen, welche Dienste suchen.

1. Eine Person von mittlern Alter und gutem Herkommen, in weiblichen Arbeiten, als: Nähen, Stricken, Waschen, Bügeln, so wie im Kochen erfahren, sucht sogleich bei einer honesten Herrschaft in Dienst zu kommen; sie siehet mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei giebt weitere Auskunft.

### Capitalien, welche auszuleihen.

1. 2000 Rthlr. Pupillen-Gelder, gegen übliche Zinsen und Sicherheit. Wo? zu erfahren in Nr. 168 der Schloßstraße, zwei Treppen hoch.

### Bekanntmachungen.

1. Auf Ansuchen des über den Nachlaß der dahier verstorbenen Witwe des Briefträgers Heinrich Müller, Anne Elisabeth, geborne Fischer, bestellten Curators, Regierungs-Procurator Kehr, ist zur Eröffnung des von der gedachten Witwe Müller, am 23. April d. J. bei unterzeichnetem Stadtgericht hinterlegten Testaments, Termin auf Dienstag den 26. Junii, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden. Alle, welche bei dem Inhalt dieses Testaments theilhaftig zu seyn vermeinen, werden, bei Vermeidung des einseitigen Verfahrens, zu dieser Handlung andurch öffentlich vorgeladen. Cassel, am 20. Mai 1821.  
Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
2. Zur 6ten und letzten Classe der 98sten Kurhessischen Hanauer Lotterie, welche den 18. Junii d. J. zu ziehen anfängt, und worinnen die Hauptpreise von 50,000, 20,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 21 mal 1000 Gulden und noch mehrere Mittel- und kleine Preise zu gewinnen sind, und worinnen ein Loos 54 Gulden kostet, sind noch ganze, halbe und viertel Kaufloose, mit einem Nachlaß von 14 Gulden per Loos, welche nur im Gewinnfall nachbezahlt werden, bei mir zu haben.  
Geißel J. Kieberg, in Cassel, Schloßstraße Nr. 169.
3. Zur Eröffnung und Kundmachung des vom Schneidermeister Johann George Hohmann alhier beim hiesigen Amt hinterlegten Testaments ist Termin auf den 26. Junii d. J. bestimmt. Jeder, welcher dabei theilhaftig zu seyn glaubt, wird eingeladen, an dem bestimmten Tage, Morgens 9 Uhr, sich auf hiesiger Amtsstube einzufinden, über die äußere Form sich zu erklären, oder zu gewärtigen, daß solche für anerkannt angenommen und das Testament dennoch geöffnet und bekannt gemacht werde.  
Hofgeismar, am 26. Mai 1821.  
Fleischhut. In fidem Schreiber.
4. Zur Publication des vom verstorbenen Jacob Simon Meyer zu Carlsdorf beim hiesigen Amt am 28. Februar 1820 hinterlegten Testaments ist der 21ste Tag im Monat Junii dieses Jahrs bestimmt. Jeder der dabei theilhaftig zu seyn glaubt, wird ein-

geladen, an dem bestimmten Tage, Vormittags 9 Uhr, sich auf der hiesigen Amtsstube einzufinden, und sich über die äußere Form des Testaments und dessen Verkündung zu erklären, oder zu gewärtigen, daß erstere für richtig und letztere für eingewilligt angenommen werde. Hofgeismar, am 18. Mai 1821.

5. In der Dionysienstraße Nr. 128 stehen vier ovale Lagerfässer zu verkaufen.

Die bei der Renterei Wolfshagen dormalen bezogenen Trifthämmel und Lämmer in der Wolle, sollen Freitag den 22. Junii 1821, Vormittags 10 Uhr, in der Renterei Wolfshagen aufs höchste Gebot, gegen kassenmäßige alsbaldige Zahlung, versteigert werden. Wolfshagen, am 3. Junii 1821.  
Kurhessische Renterei daselbst. Heyken.

9. Donnerstag den 14ten d. M., des Vormittags um 10 Uhr, sollen in der Renterei zu Gudensberg die im dasigen Amtsbezirk mit der Wolle ausgehobenen diesjährigen Trifthämmel öffentlich aufs Meistgebot, gegen sofortige baare Bezahlung, verkauft werden, welches für Kaufliebhaber hiermit bekannt gemacht wird. Gudensberg, am 4. Junii 1821.  
Delbrück.

Dem geehrten Publico habe ich die Ehre hierdurch meine Ankunft alhier anzuzeigen; meine Wohnung ist bei dem Weinhändler Hrn. Horn, vor dem Friedrichsplatz Nr. 97, zwei Treppen hoch. Zu gleicher Zeit mache ich hiermit bekannt, daß ich alle, in mein Fach schlagende Stücke, welchen Namen sie auch haben mögen, verfertige, und wenn auch kein Zahn mehr im Munde vorhanden wäre, so kann ich dennoch ein ganzes Gebiß Zähne aufs Beste einsetzen; alle übrigen Operationen dieser Art werde ich zu vollkommener Zufriedenheit und mit aller nur möglichen Vorsicht ausführen. Cassel, am 3. Junii 1821.  
Der Hof-Bahnarzt Bachmann aus Hanau.

11. Die aus den Pfrchen des Renterei-Amtes Zierenberg pro 1821 mit der Wolle gezogenen Trifthämmel und Lämmer, sollen Montag den 18. Junii, Mittags 11 Uhr, in hiesiger Renterei öffentlich und meistbietend verkauft werden. Zierenberg, am 6. Junii 1821.  
Der Ober-Rentmeister Cornelius.

Freitag den 22. Junii, früh 10 Uhr, sollen auf dem Rathhause bis 40 Viertel Korn, 20 Viertel Gerste, 10 Viertel Weizen und 40 Viertel Hafer meistbietend versteigert werden; wozu die Liebhaber eingeladen werden. Fritzlar, am 5. Junii 1821.  
Wüßner.